



Beschlussfassung zur Akkreditierung des Masterstudiengangs „Linguistik: Kommunikation, Variation-Mehrsprachigkeit“

Auf Grundlage des Qualitätsprofils (QP)* hat die Interne Akkreditierungskommission der Universität Potsdam auf ihrer Sitzung am 18.02.2020** nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Der Masterstudiengang „Linguistik: Kommunikation, Variation-Mehrsprachigkeit“ wird mit folgenden **Auflagen** akkreditiert:

1. Die Studienordnung ist um die Nennung methodischer, sozialer und personaler Kompetenzen zu ergänzen (vgl. QP 1.1; AR-Kriterium 2.1 und BAMA-O § 4 Abs. 2).
2. Die inhaltlichen Diskrepanzen zwischen Studienordnung, Modulhandbuch und Vorlesungsverzeichnis sind zu beseitigen. Dies betrifft insbesondere die Prüfungsnebenleistungen, deren Form und Umfang in den Modulbeschreibungen anzugeben sind (vgl. QP 5.1; AR-Regeln 2.8).
3. Die Prüfungsorganisation ist an die Vorgaben der KMK (KMK-Strukturvorgaben 1.1) und der BAMA-O anzupassen; laut dieser dürfen für eine Modulprüfung maximal drei unterschiedliche Prüfungsformen bestimmt werden. Die Passung der Qualifikationsziele mit den Prüfungsformen ist dabei sicherzustellen (vgl. QP 3.1; BAMA-O, § 8 Abs. 3).
4. Für die Modulbeschreibungen sind die Vorlagen der BAMA-O zu verwenden (vgl. 5.1, BAMA-O § 5 Abs. 2).

Die Akkreditierung gilt bis zum **31.03.2028**.

Die **Erfüllung der Auflagen** erfolgt im Rahmen der Anpassung an die „Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam“ und wird bis zum **30.11.2020** nachgewiesen.

Für den Studiengang werden folgende **Empfehlungen** ausgesprochen:

1. Für die Portfolioprfungen im Studiengang sollten klarere Regelungen getroffen werden. Die Möglichkeit, mehrere Prüfungen derselben Prüfungsform in einem Modul abzunehmen, sollte ausgeschlossen werden. Ebenfalls sollte der Prüfungsumfang genauer bestimmt werden (vgl. QP 3.1).
2. Das Fach sollte die Erweiterung des Angebots in den Wahlmodulen prüfen, da im Studiengang wenige Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen (vgl. QP 2.1).

***Qualitätsprofil (QP):**

Verfasser: Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium der Universität Potsdam (ZfQ)

Beurteilungsgrundlagen (Datenquellen/Unterlagen):

- Fachspezifische Ordnung für das Masterstudium im Fach Linguistik: Kommunikation - Variation – Mehrsprachigkeit an der Universität Potsdam vom 30. November 2011; URL: <https://www.uni-potsdam.de/am-up/2012/ambek-2012-04-146-155.pdf>
- MA: Linguistik: Kommunikation – Variation – Mehrsprachigkeit (Linguistik KoVaMe) Modulhandbuch Stand: 20. September 2017; URL: https://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/kovame/KoVaMe_SoSe_2017/KoVaMe_Modulhandbuch_2017-09-18.pdf
- Vorlesungsverzeichnisse der Semester WiSe 2018/19 bis 2019/20; abzurufen unter: <http://www.uni-potsdam.de/studium/konkret/vorlesungsverzeichnisse.html>
- Selbstbericht durch den Studiengang im Rahmen der Internen Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen an der Universität Potsdam Masterstudiengang "Linguistik: Kommunikation – Variation - Mehrsprachigkeit" (Angaben Fach)
- Befragungsergebnisse: Studienbeginnerbefragungen 2015/16 und 2016/17, Studienverlaufsbefragungen 2016/17 und 2017/18
- Ergebnisse der Hochschulstatistik (Studienverlaufsstatistik und Kennzahlen des Dezernats 1); Stand 28.02.2019

Fachgutachten:

- Vertreter der Wissenschaft: PD Dr. Jörg Zinken, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut der deutschen Sprache, Abteilung „Pragmatik“
- Vertreterin des Arbeitsmarkts: Dr. Gabriele Gauler, Leiterin des Goethe-Instituts Berlin

Gespräch mit Studierendenvertretern/-innen: 08.01.2020

Gespräch mit Vertretern/-innen des Fachs: 08.01.2020

Ansprechpartner/Kontaktpersonen:

im Fach: Prof. Dr. Dagmar Barth-Weingarten

im ZfQ: Carsten Markowsky

****Stimmberechtigte Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission am 18. Februar 2020 für den Masterstudiengang „Linguistik: Kommunikation, Variation-Mehrsprachigkeit“:**

- Dr. Weronika Buchwald-Thomsa (Qualitätsmanagementbeauftragte der Humanwissenschaftlichen Fakultät)
- Sandra Drozdowski (Studentin)
- Prof. Dr. Tobias Friedrich (Studiendekan der Digital Engineering Fakultät)
- Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp (Studiendekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät)
- Sarah Lukowski (Studentin)

- Johannes Wolf (Student)